

Es lohnt sich

Turnier-Serie für Tennis-Talente etabliert sich – Ausrüster-Vertrag für die Sieger.

Die Idee hatte eigentlich einmal einer, der längst über den Großen Teich verschwunden ist. Der frühere Cheftrainer im TC Mutterstadt, Antonio Fernandez, lebt seit einem knappen Jahr wieder in seiner chilenischen Heimat. Eine Turnier-Serie für Jugendliche in der Kurpfalz gibt es aber, weil Heidrun Pointner seinen früheren Vorschlag verfolgt und umgesetzt hat. Die Serie heißt Wilson Junior Race und geht in diesem Jahr schon zum vierten Mal über die Bühne. Die Ludwigshafenerin Heidrun Pointner gehört seit 1994 dem Beirat der German Masters Series des Deutschen Tennisbunds (DTB) an. Diese Serie umfasst jährlich 60 Damen- und Herren-Turniere von nationalen Turnieren bis hin zu ATP-Challengern. Da sie in diesem Beirat das Resort 2 für nationale Turniere führt, ist sie eine Expertin, die ihr Wissen in den Aufbau der Nachwuchs-Serie in ihrer Heimatregion hat einfließen lassen. Als Organisatorin pflegt sie auch die Homepage (www.wilson-junior-race.de).

Es wurden keine Veranstaltungen neu geboren. Vielmehr ist es darum gegangen, bestehende Turniere unter einen Hut, und zwar den der Metropolregion (Sportregion), zu bekommen. Pate ist Matthias Zimmermann, der Geschäftsführer des Racket Centers in Nussloch. In der Firma Wilson hat Heidrun Pointner einen Partner gewonnen, der tolle Preise zur Verfügung stellt, und vor al-



ERFOLGREICHE BRÜDER

Die Hagenbacher Henrik (links) und Jonas Schoof sind beim Masters nächste Woche dabei. (foto: privat)

lem die jeweiligen Gewinner – es wird für Mädchen und Jungen in den Klassen U12 und U14 gespielt – mit Zweijahres-Verträgen als Ausrüster ausstattet. Im kommenden Jahr bei der fünften Auflage ist geplant, auch U16-Konkurrenzen einzuführen.

Im vergangenen Jahr haben bei der Serie aus ganz Deutschland 1200 Talente teilgenommen. Mindestens vier Teilnahmen müssen diejenigen aufweisen, die sich für das Masters qualifizieren wollen, das am kommenden Wochenende auf der Anlage des BASF TC Ludwigshafen ausgetragen wird. Beim Masters treffen sich auch alle Turnier-Veranstalter, um die Termine für 2012 abzustimmen. Da in Weinheim und Nussloch möglicherweise zwei weitere Turniere hinzukommen werden, erhöht sich die Zahl der Veranstaltungen auf zwölf plus Masters. Drei davon

finden in der Pfalz statt – das Bad Dürkheimer Weinstraßen-Turnier zum Gedenken an Karel Kunc, das in diesem Jahr sein 30. Jubiläum feierte, sowie die Turniere beim TC RW Neustadt und das im BASF TC, der als Masters-Gastgeber sozusagen Doppel-Veranstalter ist.

„Die Turniere sind relativ geschickt gelegt, es ist ein großer Anreiz für die Kinder teilzunehmen. Schade, dass es zu meiner Zeit so etwas nicht gab“, sagt Pfalzmeister Sascha Frank, der beim TC Hagenbach die Brüder Henrik (11) und Jonas (14) Schoof trainiert, die sich beide über die Zusatz-Punktliste für die Serie fürs Masters qualifiziert haben. Als Sieger von vier Turnieren der diesjährigen Serie geht Jonas Schoof, der das Heinrich-Heine-Gymnasium in Kaiserslautern besucht, auch mit sehr guten Chancen, den Titel zu holen, ins Rennen.

„Die Serie ist auf jeden Fall ein Gewinn“, sagt Lutz Heissler vom TC Bad Dürkheim, der beim Turnier immer eigenen, guten Nachwuchs hatte wie früher Julia Henninger oder auch Tobias Gass. Das Weinstraßen-Turnier sei zwar schon vor dem großen Tennis-Boom initiiert worden, es sei auch vor Gründung der Serie vor vier Jahren schon ein DTB-Turnier gewesen. Aus seiner Sicht hat es aber eine Aufwertung erfahren, weil es durch Wilson einen attraktiven Hauptsponsor habe. „Organisatorisch ist es auch einfacher geworden“, sagt Heissler. (cka)